

Nagelpilz - Onychomykose

02.06.2014, 17:16 | Gesundheit & Medizin

Pressemitteilung von: *Versandapotheke mediherz.de*

Presseagentur: *saamMedia Agentur für Kommunikation und Media*



Nagelpilz (Onychomykose) behandeln

Beim Nagelpilz, im Fachjargon als Onychomykose bezeichnet, handelt es sich um eine häufige Erkrankung: Schätzungen zufolge leiden rund zehn Millionen Deutsche unter dieser Infektion der Zehen-, seltener der Fingernägel.

Wie entsteht Nagelpilz?

Nagelpilz wird zumeist durch Fadenpilze verursacht, aber auch Schimmel- oder Hefepilze können die Erkrankung auslösen. Alle Erreger lieben das feucht-warme Milieu: Demzufolge infizieren sich die meisten Betroffenen im Schwimmbad oder beim Sport. Voraussetzung ist eine kleine Verletzung des Nagels oder der Nagelhaut, die eine ideale Eintrittspforte für den Nagelpilz darstellt. Auch Fußpilz, der lange unbehandelt bleibt, begünstigt die Erkrankung. Das Tragen enger Schuhe, Fehlstellungen und mangelnde Durchblutung der Füße sind weitere Risikofaktoren. Diabetiker sind häufig von Nagelpilz betroffen, aber auch Psoriasis (Schuppenflechte) und andere Stoffwechselstörungen können zur Entstehung beitragen.

Symptome von Nagelpilz

Je nach Art des Pilzes kommt es zunächst zu einer unschönen weißlichen bis gelblich-braunen Verfärbung des Nagels. Da die Nagelpilz-Erreger die Nagelsubstanz - das Keratin - auflösen, bilden sich an den betroffenen Stellen Hohlräume. Im Verlauf der Erkrankung werden die befallenen Nägel brüchig oder krümelig; die Nagelplatte verdickt sich und kann sich vom Nagelbett ablösen. Hinzu kommt in den meisten Fällen eine Rötung der Haut um den Nagel. Zwar ist Nagelpilz nicht bedrohlich, er kann jedoch die Lebensqualität durchaus beeinträchtigen. "Durch die Verdickung des Nagels kann es zu Schmerzen kommen. Auch ein Einwachsen oder schlimmstenfalls eine Vereiterung des Nagelbetts ist möglich", informiert Verena Biegner, mediherz.de-Apothekerin. Natürlich spielt auch die kosmetische Komponente eine Rolle.

Wie erfolgt die Diagnose?

Dass ein Nagelpilz-Befall vorliegt, kann ein Mediziner zumeist mit bloßem Auge erkennen. Für die exakte Bestimmung des Erregers entnimmt er eine Nagelprobe, präpariert und begutachtet sie anschließend unter dem Mikroskop. Nagelspäne werden dazu verwendet, eine Pilzkultur auf einem speziellen Nährboden anzulegen. Anhand der gezüchteten

Kolonie kann der Arzt dann bestimmen, um welchen Nagelpilz genau es sich handelt und eine optimale Therapie einleiten. Je schneller die Behandlung einsetzt, desto besser und rascher ist ein Therapieerfolg zu erwarten.

Effektive Behandlung

Die Behandlung von Nagelpilz ist, je nach Grad des Befalls, eine mehr oder weniger langwierige Angelegenheit, die sich über Monate hinziehen kann. Lacke, Sprays oder Salben sind rezeptfrei erhältlich und kommen bei vergleichsweise geringem Nagelpilz-Befall zum Einsatz, da sie nicht sehr tief in den Nagel eindringen. Wer besonders dicke Nägel hat, kann vor der Verwendung des pilzabtötenden Lacks eine Harnstoffcreme auftragen, die die Oberfläche des befallenen Nagels auflöst. Liegt ein starker Nagelpilz-Befall vor oder sind bereits mehrere Zehen betroffen, reicht die lokale Behandlung oftmals nicht mehr aus: In solchen Fällen werden zusätzlich orale Antimykotika verordnet, die den Pilz von innen bekämpfen. " Die Nagelpilz-Behandlung ist erst dann abgeschlossen, wenn der Nagel vollständig gesund nachgewachsen ist ", berichtet Verena Biegner.

Nagelpilz vorbeugen

Wer sich vor Nagelpilz schützen möchte, sollte seine Füße nach dem Duschen gründlich trocknen und Handtücher sowie Duschvorleger bei 60 °C waschen. Badeschuhe schützen die Füße im Schwimmbad. Auch das regelmäßige Lüften und Desinfizieren der Schuhe, die möglichst aus atmungsaktiven Materialien bestehen sollten, empfiehlt sich. Die beste Vorbeugungsmaßnahme ist es, das eingangs erwähnte "feucht-warme Milieu" gar nicht erst entstehen zu lassen.

Portrait

Über [mediherz.de](https://www.mediherz.de) (Versandapotheke, Online-Apotheke)

Die Versandapotheke [mediherz.de](https://www.mediherz.de) wurde 2005 gegründet und zählt heute, mit über 450.000 registrierten Kunden, zu den größten Versandapotheken in Deutschland.

Das in Schweinfurt und Sennfeld ansässige Unternehmen [mediherz](https://www.mediherz.de) blickt dabei auf eine lange Tradition: Die Abgabe von Medikamenten sowie die umfassende Beratung in allen Fragen rund um die Gesundheit und des Wohlbefindens spielen schon seit der Gründung der ersten eigenen Apotheke 1983 eine maßgebende Rolle bei Dieter Hümmel. Heute führt der Inhaber und Apotheker neben dem [mediherz.de](https://www.mediherz.de) Onlineshop die Westend Center Apotheke in der Stadtgalerie (Schrammstraße 5), die Herz Apotheke im Kaufland (Hauptbahnhofstr. 4) sowie die Westend Apotheke (Luitpoldstr. 20) in Schweinfurt.

7 Gründe für einen Einkauf in der Versandapotheke [mediherz.de](https://www.mediherz.de):

- günstige Preise
- Rezeptbestellung portofrei
- schnelle Lieferung
- kostenlose Beratungshotline unter der (0800) 22 30 300
- Versandkostenfreie Lieferung schon ab 25 EUR Bestellwert
- zugelassene deutsche Versandapotheke, EHI geprüft
- Qualitätssicherung (DIN EN ISO 9001 zertifiziert)

Online-Apotheken mit Homöopathie 2013

Im März 2013 wurde mediherz.de von der Aha.de Internet GmbH in Hamburg unter 6 Internetapotheken mit Homöopathie zum Sieger mit dem besten Internetauftritt gewählt. Mit der Durchschnittsnote von 1,5 erhielt mediherz.de die Beurteilung "sehr gut". Getestet wurde in den Bereichen: Naturheilmittel, Naturkosmetik, Bücher, Bachblüten, Schüssler Salze und Online Ratgeber.

Deutscher Service Preis 2012

Die Versandapotheke mediherz.de wurde mit dem "Deutschen Service Preis 2012" ausgezeichnet. Bereits zum zweiten Mal verlieh das DISQ (Deutsches Institut für Servicequalität) zusammen mit dem Fernsehsender n-tv den Deutschen Servicepreis. Dafür bestimmten die Tester in elf Kategorien jeweils 39 Sieger aus 430 Unternehmen.

Beste Versandapotheke 2011

mediherz.de wurde vom Deutschen Institut für Service-Qualität (DISQ) im Auftrag des Fernsehsenders n-tv neben 16 anderen Versandapotheken auf Herz und Nieren geprüft und zur besten Internet-Apotheke 2011 gekürt.

Bestnote Stiftung Warentest 2010

Mediherz wurde von der Stiftung Warentest in der Ausgabe 5/2010 mit der Bestnote ausgezeichnet. Von den Testern waren insgesamt 23 deutsche und europäische Versandapotheken unter die Lupe genommen worden, Mediherz erreichte bei seiner ersten Teilnahme überhaupt die Note 2,6. Herausragend waren vor allem die Bereiche Qualität und Service.

Weitere Informationen über die Versandapotheke und Online-Apotheke mediherz.de sowie ihre aktuellen Angebote sind im Internet unter Versandapotheke mediherz.de abrufbar oder über die kostenlose Beratungshotline (0800) 22 30 300 erhältlich.

News-ID: 798339 • Views: 1172 (Stand: 31.05.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/798339/Nagelpilz-Onychomykose.html>